



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infoflyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Eintracht Frankfurt | 1.10.2016 | No. 187

Salli Zemme

Nix zu holen bei den Gelben. Es war aber knapper als gedacht und unterm Strich kann man nach der englischen Woche ganz zufrieden sein. Zumindest was die Moral des Teams betrifft. Und zu Hause sind wir bekanntlich noch ungeschlagen. Das soll so bleiben, erst recht solange auswärts noch wenig geht. Richtig rund läuft es – unabhängig vom gerade eben beendeten (Danke Spielplaner!) Spiel gegen den Göppinger SV – derweil bei unseren Amateuren. Die haben nämlich mit dem 4:0 beim Derby in Offenburg ihre Tabellenführung behauptet. Wäre echt verdient, wenn hier mal wieder ein paar mehr Unterstützer, zumindest im Mösle, auftauchen würden.

Unser heutiger Gegner im Dreisamstadion dürfte nach dem Ausgleich in allerletzter Minute gegen Hertha ganz gut drauf sein und kommt als „direkter Konkurrent“ sicher nicht hierher, um seine Sympathiewertung aufzuhübschen. Und die Adlerfans sicher nicht, um ihr Abi nachzuholen. Das Spiel gegen die Hessen könnte schon ein wenig die Richtung der kommenden Wochen vorgeben. Denn so langsam sortiert sich die Liga. Also lasst uns klarmachen, dass wir so schnell wie möglich nichts mit dem Abstieg zu tun haben wollen, lasst uns Freiburg zur Festung ausbauen und gebt alles, um den Jungs auf dem Platz so richtig einzuheizen. Auf zu Heimsieg Nummer drei und zu wichtigen Punkten gegen den Abstieg. Forza SCF! (ag)

6. Spieltag

Freitag	RB Leipzig – Augsburg
Samstag	Bayern – Köln
	Hertha BSC – Hamburg
	Ingolstadt – Hoffenheim
	Darmstadt – Bremen
	SCF – Frankfurt
	Leverkusen – Dortmund
Sonntag	Wolfsburg – Mainz
	Schalke – M'gladbach

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	14	15
2	Dortmund	12	12
3	Köln	7	11
4	M'gladbach	4	10
5	Frankfurt	3	10
6	Hertha BSC	2	10
7	RB Leipzig	5	9
8	Mainz	1	7
9	Hoffenheim	1	7
10	Leverkusen	1	7
11	Augsburg	-2	7
12	SCF	-3	6
13	Wolfsburg	-3	5
14	Darmstadt	-8	4
15	Bremen	-10	3
16	Hamburg	-8	1
16	Ingolstadt	-8	1
18	Schalke	-8	0

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick BVB

Nicht untergehen in Dortmund lautete das Ziel im schönen Westfalenstadion. So hat unsere Mannschaft das Spiel dann auch mutig begonnen und leider kurz vor der Halbzeit doch noch ein unglückliches Gegentor hinnehmen müssen. Dummerweise hat die zweite Halbzeit ebenso mit einem Gegentor begonnen, doch Maxi Philipp antwortete prompt darauf und schoss das Anschlussstor. Ja, es wäre vielleicht ein Punkt drin gewesen, doch leider hat der BVB professionell das 3:1 kurz vor Schluss erzielt.

Unsere Stimmung in der Nordkurve (Block 60 und 61) war mit über 3000 mitgereisten SCF-Anhängern für ein Auswärtsspiel in Dortmund gut. Unsere Elf wusste dies auch nach dem durch viel Gegenwehr geprägten Spiel zu würdigen und blieb minutenlang vor der Gästekurve stehen. Viel Applaus und Sprechchöre ertete die Mannschaft von den Fans, und sie waren ebenfalls stolz auf uns, was Chico Höfler auch später im Interview lobte.

Nach dem Spiel war man sich einig, dass wir klasse gekämpft haben und konnte auch von Dortmundern hören, dass wir die stärkste Auswärtsmannschaft im Westfalenstadion in dieser jungen Bundesligasaison 2016/2017 gewesen sind. Die Revanche können wir dann im Rückspiel nächstes Jahr mit einem Heimsieg geben. Fazit: Gekämpft und verloren, aber gute Leistung und gute Stimmung gezeigt. Jetzt heißt es regenerieren und im Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt die drei Punkte einzustreichen. (sd)

Rückblick Amas in OG

Am letzten Samstag stand schon das nächste Auswärtsspiel an. Unsere Amas spielten im nahegelegenen Offenburg.

Dorthin machte sich, bei schönstem Fußballwetter, ein erlesener Amateursupporthaufen auf, um gleich vor Ort beim „Aufwärmen“ die vermeintlichen Schwachstellen der Gastgeber aufzudecken. Folglich wurden Eugen (Torwart) und Kevin (Außenverteidiger) vom Gästepöbel auf ihre spielerischen Defizite, naja, sagen wir mal: hingewiesen.

Es kam wie es kommen musste. Nach mehreren Aussetzern von Eugen und einem Eigentor von Kevin konnten unsere Amas einen nie gefährdeten 4:0 Sieg einfahren, der auch locker hätte höher ausfallen können. (ar)

Stabil durch Liga zwei

Der Film „Stabil durch Liga zwei“ von nur-der-scf.de wird am 8. Oktober um 16 und 17 Uhr im Kandelhofkino in der Kandelstraße 27 in Freiburg vorgeführt. Sofern die Eintrittskarten nicht schon ausverkauft sind, gibt es diese online ([Link zur Anmeldung auf supporterscrew.org](#)) und heute vorm Spiel am Infostand zu erwerben. Der Film dokumentiert die vergangene Saison aus Fanperspektive. Die Supporters Crew unterstützt die Macher des Films organisatorisch, außerdem kommt neben unter anderem Christian Streich auch unser zweiter Vorsitzender im Interview zu Wort. Ab dem 8. Oktober gibt es den Film bei der SCFR als DVD zu kaufen. (jj)

Touri-Blog

ACF Fiorentina – AS Roma 1:0, 18. September 2016

Es folgt Teil zwei des Touri-Blogs aus den Flitterwochen: Nach dem stimmungsmäßig doch eher überschaubaren Trip zum US Sassuolo stand am Sonntagabend ein Klassiker an: Florenz gegen Rom, dieses Match ließ doch einiges erwarten.



Das Stadion der Heimmannschaft ist ein absoluter Hingucker. Die weite Kreise ziehenden Wendeltreppen, die hinter den Tribünen nach oben führen und der etwa 60 Meter hohe Marthonturm, dessen Sinn sich mir tatsächlich nicht erschließen konnte, lassen das Stadio Artemio Franchi schon von außen beeindruckend wirken. Innen wird es dann kuschlig: Die Sitzschalen im Settore Maratona, also der Gegengerade unter dem Turm sind derart eng bemessen, dass man die Knie des Hintermanns im Rücken hat.

Während des Spiels kann der aufmerksame Zuhörer dann eine ganze Menge italienischer Flüche lernen. Wenn ich für jedes „cazzo“ einen Euro bekommen hätte, dürfte ich wohl trotz happigem Eintrittspreis von 45 Euren im Plus aus dem Stadion gegangen sein. Es wurden aber auch wesentlich ausgefeiltere Schimpfwortkaskaden vom Stapel gelassen. „Very rude and obnoxious behavior“ nannten das die amerikanischen Touristen, die beim Online-Reiseportal Tripadvisor eine Bewertung fürs Artemio Franchi unter dem Titel „Do not go see a soccer game!“ abgefasst hatten – absolute Leseempfehlung für den kleinen Lacher zwischendurch. Erwähnenswert ist in der Hinsicht auch noch das rekordverdächtige Pfeifkonzert bei der Auswechslung des Ex-ACF-Spielers Mohamed Salah, um den es einiges an Transfer-Hickhack gegeben hatte.

Das Stadion war nicht ganz voll, aber doch gut besucht. Die Curva Fiesole war trotz fehlender Überdachung gewaltig laut zu hören und auch die Gäste aus der Hauptstadt machten ihren Job. Das Spiel war alles andere als ein spielerischer Leckerbissen, aber doch mit genug Kampfgeist und Leidenschaft geführt, damit es nicht langweilig wurde. Szenenapplaus gab es jedenfalls eher für erfolgreiche Grätschen als für Übersteiger und Zuckerpässe. Für den neutralen Zuschauer kam es in der 78. Spielminute zu einem Highlight, als Francesco Totti eingewechselt wurde – eine solche Legende auf seine alten Tage noch mal in Aktion zu sehen, hat schon was. Vier Minuten später fiel das einzige Tor des Spiels allerdings durch die Heimmannschaft: Ex-Hamburger Milan Badelj zog aus der zweiten Reihe ab und setzte den Ball präzise ins linke Eck. In der Nachspielzeit konnte man dann noch die Wunderheilung des Hrvoje Milić bestaunen, der erst minutenlang behandelt und schließlich vom Platz getragen wurde, bevor er kerngesund zurück aufs Feld sprintete.

Nach dem Spiel herrschte natürlich Feierlaune, die stilecht in einem hupenden Vespa-Corso zum Ausdruck gebracht wurde. Randnotiz zur Gastronomie: Es gab Hot Dogs, Gelato und Bier; wurde aber alles nicht mehr ausprobiert nach den Tagliolini al Tartufo vorm Spiel und mit Heimfahrt ans Hotel vor Augen. Fazit des Ganzen: Hat sich gelohnt! (jj)

David gegen Goliath

Der BGH beschäftigt sich dieser Tage offensichtlich in erster Linie mit Fußball. Der SV Wilhelmshaven (SVW) hat jetzt im Revisionsprozess gegen den Norddeutschen Fußballverband (NFV) und den DFB Recht bekommen: Der Zwangsabstieg der Niedersachsen im Jahr 2012 wurde für unrechtmäßig erklärt.

Grund hierfür war die Weigerung des SVW, für den Transfer des Argentiniers Sergio Sagarazu, der auch einen spanischen Pass besitzt, insgesamt 157.500 Euro an Ausbildungsentschädigungen an zwei argentinische Vereine zu bezahlen. So sehen es die Regularien der FIFA vor – allerdings widerspricht diese Regelung der Arbeitgeberfreizügigkeit innerhalb der EU. Außerdem sind diese Ausbildungsentschädigungen eben nicht in den Regeln des NFV verbrieft, sondern in denen der FIFA – dass der SVW Mitglied des NFV ist, der über den Umweg DFB schließlich bei der FIFA mitmacht, reicht laut BGH nicht aus.

Wenn DFB-Vize Rainer Koch vor Verkündung des Urteils noch mittelbar „eine Situation wie im Profiboxsport mit mehreren Weltverbänden“ heraufbeschworen hatte, wurden nach der Verkündung die schweren Geschütze zurückgefahren: Man müsse prüfen, „was zu tun ist, um den Verpflichtungen [...] gegenüber der FIFA [...] auch weiterhin nachkommen zu können.“

Grundsätzlich ist es begrüßenswert, dass Fußballverbände mal ihre Grenzen aufgezeigt bekommen: Allgemeingültige Gesetze können nicht von Sportverbänden ignoriert werden. Allerdings ist der Fußballsport nun einmal eine internationale Sache, die länderübergreifend funktionsfähig bleiben muss. Wenn man sich jedoch mal umschaute, wie es zum Beispiel beim Ausrichter der WM 2022 in Katar aussieht, dann stellt das BGH-Urteil einen vergleichsweise kleinen Eingriff in die Unabhängigkeit der Sportverbände dar. Dort gilt das sogenannte Kafala-System, welches ausländische Arbeiter und eben auch Fußballprofis weitgehend entrechtet. So wurde der französische Fußballer Zahir Belounis dort jahrelang festgehalten, ohne Gehalt zu beziehen. (jj)

Verbandsstrafen

Die IG Unsere Kurve positioniert sich klar gegen das heutige Urteil des BGH durch das eine Verbandsstrafe von einem Verein an einen Böllerwerfer weitergegeben werden kann. Um es deutlich vorweg zu schicken: Wir sprechen uns klar dafür aus, dass Straftaten verfolgt und im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bestraft werden. Das gilt sowohl für den Böllerwerfer von Köln, als auch für jegliche andere strafbare Handlung im Stadion. Dagegen halten wir es nicht für zielführend, eine willkürlich festgesetzte Verbandsstrafe wegen einer „Störung der Veranstaltung“ gegen einen Verein mehr oder weniger in vollem Umfang an den „Störer“ weiterzugeben. Der DFB fordert eine Weitergabe der Strafen von seinen Mitgliedsvereinen um die Sanktionierung zu reduzieren. Demzufolge gilt ein Verein, der die Strafen nicht weitergibt, bei „Störungen der Veranstaltung“ als höher zu sanktionieren als einer, der diesem Verbandsregelwerk folgt.

Da zudem die Verbandsstrafen willkürlich, also ohne für den Besucher eines Fußballspiels nachvollziehbar oder erkennbar, vergeben werden ist dieses Urteil, aus Sicht der IG Unsere Kurve, eher schlecht für den Fan als der Gerechtigkeit dienend. Zunächst müssen jedoch jetzt erst einmal die Urteilsbegründung und die Details abgewartet werden. Ob dieses heutige BGH Urteil tatsächlich, wie in zahlreichen Medien zu lesen, als richtungsweisendes Urteil oder aber als Urteil bezogen auf einen Einzelfall angewendet werden kann, werden die Juristen wohl in den kommenden Wochen und Monaten ausloten.

Innerhalb der neu gegründeten AG Fankulturen unter der Federführung von DFL und DFB wurde im Übrigen beschlossen, dass sich eine Projektgruppe mit dem Thema „Sportgerichtsbarkeit“ auseinandersetzt. Vielleicht ergeben sich hier Möglichkeiten, einen nachvollziehbaren und öffentlichen Strafenkatalog zu erstellen in dem zu den einzelnen Vorfällen, die als Störung der Veranstaltung heute verurteilt werden, klare Regeln definiert werden. Damit würde das „Würfeln von Strafen“, wie es heute erfolgt, entfallen und jeder „Störer“ wäre sich seiner Strafe bewusst – ähnlich wie es heute im Straßenverkehr der Bußgeldkatalog regelt. (IG Unsere Kurve, gekürzt)

In aller Kürze

London – Englands Nationalcoach Sam Allardyce wurde entlassen, nachdem er Reportern, die sich als Investoren ausgaben, Tipps gab, wie man Regularien des englischen Fußballverbands umgeht.

Hamburg – Ex-Fußballer Ivan Klasnić braucht nach neun Jahren wieder eine Spenderniere. So geht es vielen – also holt euch einen Organspenderausweis!

Frankfurt – Der DFB verurteilt die SGE zu zwei Zuschauerteilausschlüssen wegen Vorfällen im Pokal.

Köln – FC-Fans blockieren den RB-Teambus friedlich – RB-Vorstand fordert dafür Stadionverbote. (jj)

SCFR auswärts

Der Zug nach **Hoffenheim** am **Samstag, dem 15. Oktober**, ist bereits voll. Das sind die Abfahrtszeiten:

Freiburg Hauptbahnhof	Gleis 8	10:01
Offenburg	Gleis 3	10:53
Sinsheim	Gleis 1	13:30
Sinsheim	Gleis 1	18:28
Offenburg	Gleis 4	21:10
Lahr	Gleis 1	21:23
Riegel-Malterdingen	Gleis 2	22:09
Denzlingen	Gleis 1	22:18
Freiburg Hauptbahnhof	Gleis 1	22:25

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

